

Datenschutzhinweise für Online-Vorlesungen und WebEx Meetings via „WebEx“ der HTWG Konstanz

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „WebEx“ informieren.

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool „WebEx“, um Online-Vorlesungen („Online-Vorlesungen“) und virtuelle Treffen („Online Meetings“) für die Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Lehrenden oder zwischen Lehrenden durchzuführen.

Online Prüfungen

Sofern Prüfungen in online-gestützter Form (im Folgenden „Online-Prüfungen“ genannt) durchgeführt werden, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung von schriftlichen Online-Prüfungen (im Folgenden „Online-Klausuren“ genannt) und mündlichen Online-Prüfungen. Die Teilnahme an den Online-Prüfungen ist freiwillig.

Betroffene Prüfungsformen sind:

- Schriftliche Prüfung auf Papier am Heimarbeitsplatz mit Videokonferenz-Aufsicht
- Mündliche Prüfungen über Video-Konferenz-Dienste
- Schriftliche Prüfung mit Moodle Test-Modul Heimarbeitsplatz mit Videokonferenz-Aufsicht

Betroffene Personenkategorien sind:

- Studierende
- Lehrende
- Prüfungsaufsicht

Vor-Ort-Prüfungen

Im ersten und zweiten Prüfungszeitraum des Sommersemesters 2021 können an der HTWG „Vor-Ort-Prüfungen“ als alternative Prüfungsform zu Online-Prüfungen angeboten werden. Die Vor-Ort-Prüfung soll grundsätzlich die gleiche Prüfung mit den gleichen Prüfungsbedingungen sein wie die Online-Prüfung für die Remote-Teilnehmer. Da die Aufsicht vor Ort erfolgt, wird jedoch auf eine Videoverbindung zur Prüfungsaufsicht verzichtet. Die Prüfungsteilnehmer*innen nehmen während der Vor-Ort-Prüfung an der „WebEx“-Sitzung teil, um gleiche Bedingungen mit den Teilnehmer*innen an Online-Prüfungen zu ermöglichen und ggf. Kontakt/Austausch per Audio (nur passiv, per Kopfhörer, um andere Prüfungsteilnehmer*innen nicht zu stören) und Chat (passiv und aktiv) mit dem/der Prüfer*in zu ermöglichen. Im Rahmen der Vor-Ort-Prüfungen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung von schriftlichen Prüfungen.

Betroffene Prüfungsformen sind:

- Schriftliche Prüfung auf Papier mit Teilnahme an „WebEx“-Sitzung für einen eventuellen Austausch per Chat oder Audio mit dem/der Prüfer*in ohne Videoverbindung

- Schriftliche Prüfung mit Moodle Test-Modul und Teilnahme an „WebEx“-Sitzung für einen eventuellen Austausch per Chat oder Audio mit dem/der Prüfer*in ohne Videoverbindung

„WebEx“ ist ein Service der Cisco International Limited (im Folgenden „Cisco genannt“), die ihren Firmensitz in 9-11 New Square Park, Bedfont Lakes, Feltham, England TW14 8HA, United Kingdom hat.

Verantwortliche Stelle

Im Sinne des Datenschutzes Verantwortliche, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Online-Vorlesungen und Online-Meetings steht, ist die HTWG Konstanz, vertreten durch die Präsidentin Prof. Dr. Sabine Rein, Alfred-Wachtel-Straße 8, 78462 Konstanz, D, Tel.: 07531 206 0, E-Mail: kontakt@htwg-konstanz.de.

Welche Daten werden von der HTWG verarbeitet?

Registrierungen der Nutzer, die sich über das Formular der HTWG einen Nutzer-Account bei WebEX anlegen lassen, werden von der HTWG gespeichert. Dabei werden die nachfolgenden Registrierungsdaten gespeichert: Vorname, Nachname und Email-Adresse.

Registrieren für einen eigenen Nutzer-Account können sich aktuell an der HTWG nur Mitarbeitende und Lehrende sowie auf Antrag und mit Freigabe des Rechenzentrums auch studentische Tutoren und Gruppenleiter.

Als Teilnehmer ohne Registrierung erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link, der Ihnen den Zugang zu einer Veranstaltung ermöglicht. Hierfür werden von WebEx folgende Daten erhoben und verarbeitet: Name und Emailadresse. Die HTWG speichert und verarbeitet keine Daten von Teilnehmern ohne Nutzer-Account. Sobald Sie WebEx aufrufen, verarbeitet der Anbieter von WebEx (Cisco Inc., Cupertino, CA „Cisco“) als Auftragsverarbeiter der HTWG die unten aufgeführten Daten.

Online-Prüfungen:

Die nachfolgend beschriebenen personenbezogenen Daten sind - zusätzlich zu den während einer „WebEx“- Video-Konferenz und zu den gemäß der Datenschutzerklärung in „Moodle“ verarbeiteten Daten - Gegenstand der Verarbeitung bei Online-Prüfungen via „WebEx“:

Der genaue Umfang der Daten hängt davon ab, welche Daten für die Teilnahme an der Online-Prüfung von den Prüfer*innen als erforderlich festgelegt werden.

Prüfungsteilnehmer*innen müssen – wenn der/ die Prüfer*in dies festlegt – im Rahmen der Online-Prüfung folgende Angaben machen:

- Zum Zwecke des **Identitätsnachweises** müssen Prüfungsteilnehmer*innen auf Aufforderung der Prüfer*innen den **Studierendenausweis mit Lichtbild**, einen **Personalausweis oder einen Reisepass** in die Kamera zeigen. Nur Name und Lichtbild müssen erkennbar sein; die übrigen Daten können abgedeckt werden.
- **Audio- und Videodaten:** Sofern der/die Prüfer*in festlegt, dass Video- und Tonaufnahmen während der Online-Prüfung aktiv sein müssen, werden zum

Zwecke der Sicherung der persönlichen Leistungserbringung durch die Studierenden und zur Verhinderung von Täuschungshandlungen während der gesamten Prüfungsdauer (bei Online-Klausuren ist dies die reguläre Prüfungszeit zzgl. Abgabzeit) Video- und Audiodaten verarbeitet. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der gesamten Dauer der Online-Prüfung die Daten vom Mikrofon des Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts bzw. einer mit dem Endgerät verbundenen Videokamera verarbeitet.

Eine Aufzeichnung findet nicht statt.

Die zur Prüfungsaufsicht eingesetzte Videokamera zeigt bei Online-Klausuren lediglich den Arbeitsplatz der Prüfungsteilnehmer*innen. Es findet keine weitere Überwachung des Raumes, in dem sich die Prüfungsteilnehmer*innen befinden, statt, insbesondere keine 360°Beobachtung.

Prüfungsteilnehmer*innen müssen während der gesamten Dauer der Online-Prüfung sichtbar sein, so dass Kopf, Oberkörper, Hände und ggf. Schreibzubehör für die Aufsicht erkennbar sind. Das kurzzeitige Verlassen des Sitzplatzes ist nach Anforderung der Prüfungsteilnehmerin oder des Prüfungsteilnehmers und Ankündigung bei der Prüfungsaufsicht zulässig.

Die Prüfungsteilnehmer*innen haben dafür Sorge zu tragen, dass nicht Bilder oder Töne Dritter übertragen werden.

- **Textdaten:** Zum Zwecke der Erreichbarkeit und Kommunikation, insbesondere bei technischen Problemen, besteht die Möglichkeit, während einer Online-Klausur, die Chatfunktion zu nutzen. Insoweit werden die gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese zu beantworten und ggf. zu protokollieren.

Vor-Ort-Prüfungen:

Der genaue Umfang der Daten hängt davon ab, welche Daten für die Teilnahme an der Vor-Ort-Prüfung von den Prüfer*innen als erforderlich festgelegt werden.

Prüfungsteilnehmer*innen müssen – wenn der/die Prüfer*in dies festlegt – im Rahmen der Vor-Ort-Prüfung an der „WebEx“-Sitzung ohne Videoverbindung teilnehmen.

Die nachfolgend beschriebenen personenbezogenen Daten sind - zusätzlich zu den während einer „WebEx“- Sitzung und zu den gemäß der Datenschutzerklärung in „Moodle“ verarbeiteten Daten - Gegenstand der Verarbeitung bei Vor-Ort-Prüfungen via „WebEx“:

- Textdaten: Zum Zwecke der Erreichbarkeit und Kommunikation, insbesondere bei technischen Problemen, besteht die Möglichkeit, während einer Vor-Ort-Prüfung, die Chatfunktion zu nutzen. Insoweit werden die gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese zu beantworten und ggf. zu protokollieren.
- Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt.
- Eine Aufzeichnung der „WebEx“-Sitzung findet nicht statt.

Welche Daten werden von WebEx verarbeitet?

Bei der Nutzung von „WebEx“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einer „Online-Vorlesung“ und „Online Meetings“ machen. Wenn

Nutzerdaten protokolliert oder aufgezeichnet werden bzw. sobald Log-Daten entstehen, werden diese pseudonymisiert.

Folgende - nachfolgend näher erläuterte - personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung bei **Nutzung mit Registrierung**: Registrierungsinformationen, Host- und Nutzungsinformationen, benutzergenerierte Informationen, Informationen zum TAC-Support.

Registrierungsinformationen (Registrieren für einen eigenen Nutzer-Account können sich aktuell an der HTWG nur Mitarbeitende und Lehrende sowie auf Antrag und mit Freigabe des Rechenzentrums auch studentische Tutoren und Gruppenleiter): Name, E-Mail-Adresse, Öffentliche IP-Adresse, Browser, UUID, Telefonnummer (freiwillig), Postanschrift (optional), Avatar (optional), Abrechnungsdaten.

Abrechnungsinformationen: Name des Hosts mit registriertem Nutzer-Account, UUID, URL der Besprechungssitzung, Beginn und Ende der Besprechungssitzung.

Host- und Nutzungsinformationen: IP Adresse, Benutzeragentenkennung, Hardwaretyp, Betriebssystemtyp und -version, Client-Version, IP-Adressen entlang des Netzwerkpfads, MAC-Adresse des Endpunkts (sofern zutreffend), Serviceversion, Ergriffene Maßnahmen (dies sind: Nutzer nimmt an der Besprechung nach festgelegten Zeiten teil, Teilnahme des Nutzers am Meeting mit Audio- oder Video Funktion, Mechanismus, den der Nutzer nutzt, um dem Meeting beizutreten, Bildschirmteilen durch Nutzer, Teilnahme des Hosts am Meeting, Zuweisung von Rollen durch Gastgeber an andere Teilnehmer, Aufzeichnung des Meetings durch Nutzer, Aktivierung von Meeting-Funktionen, Art des verwendeten Tons (VoIP, PSTN, etc., Qualität der IP-telefonie bei Meetings, Log-In-Aktionen, Zugang des Nutzers zu Webex-Inhalten, Leistungsprobleme des Nutzers bei Meetings (z.B. Qualität, Verzögerungszeit), Client-Version des Nutzers, Verwendung des „Webex-White-Board“ durch Nutzer), Informationen zur Besprechungssitzung (Titel, Datum und Uhrzeit, Häufigkeit, durchschnittliche und tatsächliche Dauer, Anzahl, Qualität, Netzwerkaktivität und Netzwerkkonnektivität), Anzahl der Sitzungen, Anzahl der Screen-Sharing- und Non-Screen-Sharing-Sitzungen, Zahl der Teilnehmer, Hostname, Bildschirmauflösung, Join-Methode, Informationen zu Leistung, Fehlerbehebung und Diagnose.

Benutzergenerierte Informationen: Besprechungs- und Anrufaufzeichnungen (so weit aktiviert), hochgeladene Dateien.

Informationen zum TAC-Support: Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer des Mitarbeiters, der zum Öffnen der Serviceanforderung bestellt wurde, Authentifizierungsinformationen (ohne Passwörter), Informationen zum Zustand des Systems, Registrierungsdaten zu Softwareinstallationen und Hardwarekonfigurationen, Fehlerverfolgungsdateien.

Informationen bei Zugang ohne Registrierung:

1. Name und E-Mail-Adresse
2. Die oben unter Host- und Nutzungsinformationen aufgeführten Daten.

Umfang der Verarbeitung

Online Vorlesungen:

Wir verwenden „WebEx“, um „Online-Vorlesungen“ durchzuführen.

Wenn wir „Online-Vorlesungen“ aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorfeld transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Es findet keine automatische Aufzeichnung durch WebEX statt, die Aufzeichnungsfunktion muss vielmehr aktiv eingestellt werden.

Die Tatsache der Aufzeichnung wird vor Beginn der Aufzeichnung mitgeteilt, eine entsprechende Zustimmungserklärung ist Voraussetzung der Zulässigkeit.

Für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von „Online-Vorlesungen“ können Lehrende auch die gestellten Fragen von Teilnehmenden in transkribierter oder anonymisierter Form für die Zwecke der Weiterentwicklung der Veranstaltung und Nachbereitung verarbeiten. Fragen, die im Chat gestellt werden, können anonymisiert verwendet werden, aufgezeichnete Fragen werden gelöscht oder anonymisiert.

Online Meetings:

Innerhalb eines Online Meetings erfolgt - mit Ausnahme willentlicher, für alle Teilnehmenden indizierter aber auch administrativ unterbindbarer, netzwerkbasierter Aufzeichnung - keine Speicherung von Usergenerierten Daten („User-Generated Information“). Sollten vor dem Meeting bereits zum Zwecke der späteren, besseren Präsentation im Meeting (betrifft nur Event Center und Training Center) Inhalte auf die Plattform geladen worden sein, sind diese dort verschlüsselt und unter dauerhafter, voller Kontrolle des Meeting-Organisators. Dieses Vorgehen kann im Sinne der Datensparsamkeit unterbleiben und ist optional.

Die in „Online-Meeting“-Tools wie „WebEx“ bestehende Möglichkeit einer softwareseitigen „Aufmerksamkeitsüberwachung“ („Aufmerksamkeitstracking“) ist durch zentrale Konfiguration an der HTWG **deaktiviert**.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i. S. d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Online-Prüfungen und Vor-Ort-Prüfungen

Auch im Rahmen der Durchführung von Online-Prüfungen und Vor-Ort-Prüfungen findet weder eine Aufzeichnung noch eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO statt.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Soweit im Rahmen der „**Online-Vorlesung**“ personenbezogene Daten von Studierenden der HTWG Konstanz verarbeitet werden, ist § 4 Landesdatenschutzgesetz BW i.V.m. § 12 Abs. 1, § 2 Landeshochschulgesetz BW (LHG) i.V.m. § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.

Soweit im Rahmen der „Online-Vorlesung“ personenbezogene Daten der Lehrenden verarbeitet werden ist Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 4 Landesdatenschutzgesetz BW i. V. m. § 12 Abs. 1, § 2 LHG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.

Gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 12 Abs. 1, § 2 LHG dürfen personenbezogene Daten seitens der Hochschule verarbeitet werden, sofern die Verarbeitung der Daten zur Pflege und Entwicklung der Wissenschaft und der Künste durch Forschung, **Lehre, Studium** und Weiterbildung erforderlich sind.

Soweit im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des Studiums **WebEx Meetings** als kollaborative Plattform genutzt wird, ist § 4 Landesdatenschutzgesetz BW i. V. m. § 12 Abs. 1, § 2 LHG i.V.m. § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.

Soweit im Rahmen von **Online-Prüfungen** personenbezogene Daten verarbeitet werden, bestehen folgende Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung:

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten von Studierenden zum Zwecke des **Identitätsnachweises** ist Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 4 LDSG BW, §§ 2, 12 LHG, § 32 a Abs. 1, Abs. 4 LHG, § 32 LHG i.V.m. „Übergangssatzung 2021/Bachelor“ der Hochschule Konstanz vom 13. April 2021 i.V.m. §§ 2, 16, 17, 17 a der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Hochschule Konstanz (SPOBa), „Übergangssatzung 2021/Master“ vom 11. Mai 2021 i.V.m. §§ 2, 13, 14, 14 a der Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge der Hochschule Konstanz (SPOMa).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der **Audio- und Video-Daten** der Studierenden über die Videokonferenz zum Zwecke der Verhinderung von Täuschungshandlungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 4 LDSG BW, §§ 2, 12 LHG, § 32 a LHG, § 32 LHG i.V.m. „Übergangssatzung 2021/Bachelor“ der Hochschule Konstanz vom 13. April 2021 i.V.m. §§ 2, 16, 17, 17 a der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Hochschule Konstanz (SPOBa), „Übergangssatzung 2021/Master“ der Hochschule Konstanz vom 11. Mai 2021 i.V.m. §§ 2, 13, 14, 14 a der Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge der Hochschule Konstanz (SPOMa).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der **Textdaten zum Zwecke der Kommunikation mit der Aufsichtsperson** während der Online-Klausur ist Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 4 LDSG, §§ 2, 12 LHG, § 32 a LHG, § 32 LHG i.V.m. „Übergangssatzung 2021/Bachelor“ der Hochschule Konstanz vom 13. April 2021 i.V.m. §§ 2, 16, 17, 17 a der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Hochschule Konstanz (SPOBa), „Übergangssatzung 2021/Master“ der Hochschule Konstanz vom 11. Mai 2021 i.V.m. §§ 2, 13, 14, 14 a der Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge der Hochschule Konstanz (SPOMa).

Vor-Ort-Prüfungen: Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 4 LDSG, §§ 2, 12 LHG, § 32 a LHG, 32 b LHG, § 32 LHG i.V.m. „Übergangssatzung 2021/Bachelor“ der Hochschule Konstanz vom 13. April 2021 i.V.m. §§ 2, 16, 17, 17 a der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Hochschule Konstanz (SPOBa), „Übergangssatzung 2021/Master“

der Hochschule Konstanz vom 11. Mai 2021 i.V.m. §§ 2, 13, 14, 14 a der Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge der Hochschule Konstanz (SPOMa).

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Vorlesungen“ verarbeitet werden, werden nicht an Dritte (außer an den Anbieter von Cisco WebEx, mit dem ein Auftragsverarbeitungsvertrag vorliegt) weitergegeben.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „WebEx“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten (die gerade zum Zwecke der Nutzung von „WebEx“ erhoben werden) entsprechend den Regelungen, die im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „WebEx“ vorgesehen sind.

Online-Prüfungen

Video- und Audiodaten, Daten zur Identitätsfeststellung sowie Textdaten werden ausschließlich im Rahmen der Durchführung der Online-Prüfungen verarbeitet und hochschulintern an folgende Stellen weitergegeben:

- Prüfer*innen und / oder Prüfungsaufsicht
- Bei mündlichen Online-Prüfungen: Ggf. andere Prüfungsteilnehmer*innen
- Bei „Online-Klausuren mit Video-Aufsicht via „WebEx“: Ggf. Prüfungsteilnehmer*innen, sofern die Prüfungsteilnehmer*innen die Video-/Audiodaten-Übertragung der anderen Prüfungsteilnehmer*innen nicht unterbunden haben und die Identitätsfeststellung via Lichtbildausweis oder Studierendenausweis nicht in einem „Break-Out-Room“ stattfindet.
- Ggf. andere Prüfungsteilnehmer*innen bei öffentlichen Chats oder prüfungsrelevanten Informationen / Fragen, die in privaten Textnachrichten an den/die Prüfer*in enthalten sind.

Vor-Ort-Prüfungen

Textdaten werden ausschließlich im Rahmen der Durchführung der Vor-Ort-Prüfungen verarbeitet und hochschulintern an folgende Stellen weitergegeben:

- Prüfer*innen und / oder Prüfungsaufsicht
- Ggf. andere Prüfungsteilnehmer*innen bei öffentlichen Chats oder prüfungsrelevanten Informationen / Fragen, die in privaten Textnachrichten an den/die Prüfer*in enthalten sind.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Benutzerdaten, also alle Registrierungsinformationen, Informationen bei Zugang ohne Registrierung, Host- und Nutzungsinformationen, benutzergenerierte Informationen, Informationen zum TAC-Support, werden in regionalen Rechenzentren gespeichert, die dem Standort des Unternehmens entsprechen, z.B. erfolgt bei einem Lizenznehmer aus Deutschland eine Nutzung der Rechenzentren in Europa (Amsterdam und London).

Abrechnungsinformationen werden in Texas, USA und North Carolina, USA gespeichert.

Die Übertragung der Daten in Regionen außerhalb der Europäischen Union betrifft nur die Abrechnungsinformationen sowie pseudonymisierte Telemetrie-Daten der Nutzer. Wir haben mit dem Anbieter von „WebEx“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

Datenschutzbeauftragter

Die HTWG Konstanz hat folgenden Datenschutzbeauftragten benannt: Prof. Dr. Marc Strittmatter, Hochschule Konstanz, Alfred-Wachtel-Str. 8, 78462 Konstanz, Deutschland, Tel.: 07531 206 755, E-Mail: dsb@htwg-konstanz.de, Website: www.htwg-konstanz.de. Anfragen richten Sie bitte an: dsb@htwg-konstanz.de.

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Schließlich haben Sie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht: Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (z.B. Archivpflichten und steuerlichen Aufbewahrungspflichten) kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Ein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht, wenn die Daten noch benötigt werden, um Ihnen die Dienste weiter an der HTWG anzubieten.

Die HTWG speichert Teile der Registrierungsdaten (Vorname, Nachname, Emailadresse) solange Sie Angehörige/r der Hochschule sind oder bis Sie den Nutzer-Account geschlossen haben. Sofern Sie die Hochschule verlassen oder Ihren Nutzer-Account schließen wird die HTWG unverzüglich die Löschung Ihrer vorgeannten Daten vornehmen und auch die Löschung der Registrierungsdaten bei Cisco anweisen.

Online-Prüfungen:

Eine Speicherung der im Zusammenhang mit dem **Nachweis der Identität** der Prüfungsteilnehmer*innen verarbeiteten Daten sowie der **Textdaten findet nicht statt**.

Ggf. werden prüfungsrelevante Vorfälle / Mitteilungen, die in den Textdaten enthalten sind, entsprechend den an der HTWG geltenden Prüfungsordnungen, Satzungen und hochschulrechtlichen Normen protokolliert.

Da **keine Aufzeichnung der Video-, Text- und Audiodaten** stattfindet, findet auch keine Speicherung dieser Daten statt.

Vor-Ort-Prüfungen:

Eine Speicherung der Textdaten findet nicht statt. Ggf. werden prüfungsrelevante Vorfälle / Mitteilungen, die in den Textdaten enthalten sind, entsprechend den an der HTWG geltenden Prüfungsordnungen, Satzungen und hochschulrechtlichen Normen protokolliert.

Da keine Aufzeichnung der „WebEx-Sitzung“ stattfindet, findet auch keine Speicherung der Sitzungsdaten an der HTWG statt.

Soweit wir Daten im Rahmen der Auftragsverarbeitung mit Cisco übertragen, ist im Rahmen des Vertrags über die Auftragsverarbeitung die entsprechende Löschung vereinbart:

Registrierungsdaten werden auf Weisung der HTWG (bei Ihrem Ausscheiden aus der HTWG oder auf Ihren uns jederzeit mitgeteilten Wunsch) unverzüglich gelöscht. Nach Vertragsende der HTWG mit Cisco werden alle Registrierungsdaten mit Ausnahme von Name und UUID gelöscht.

Name und UUID sowie die Abrechnungsinformationen werden entsprechend den Finanz- und Prüfungsrichtlinien sowie den Steueranforderungen sieben Jahre nach Vertragsende der HTWG mit Cisco bei Cisco aufbewahrt und dann gelöscht. Cisco kann nur mithilfe der o.g. Daten Abrechnungen vornehmen und ist deshalb gemäß den steuerlichen Aufbewahrungspflichten verpflichtet, die o.g. Daten für sieben Jahre aufzubewahren.

Host- und Nutzungsinformationen werden pseudonymisiert gespeichert und drei Jahre nach Vertragsende gelöscht. Die Speicherung ist erforderlich, um der HTWG Zugriff auf Benutzerdaten für den technischen Support zu ermöglichen und einen reibungslosen Dienst zu garantieren.

Benutzergenerierte Informationen (bspw. Aufzeichnungen von Vorlesungen oder Meetings, hochgeladene Dateien) werden durch Löschung durch den Nutzer sofort gelöscht; sollten nach Vertragsende mit WebEx benutzergenerierte Daten nicht gelöscht sein, werden diese innerhalb von 60 Tagen gelöscht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei der **Aufsichtsbehörde** für den Datenschutz zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der **Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg** (<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>).

Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.

Stand: 15.06.2021